

EISKALTE HÄNDCHEN



Eine eiskalte Hinterland-Comicbeilage von Matthias Weinzierl
nach Recherchen von Lisa Riedner und Philipp Zehmisch

EISKALTE HÄNDCHEN

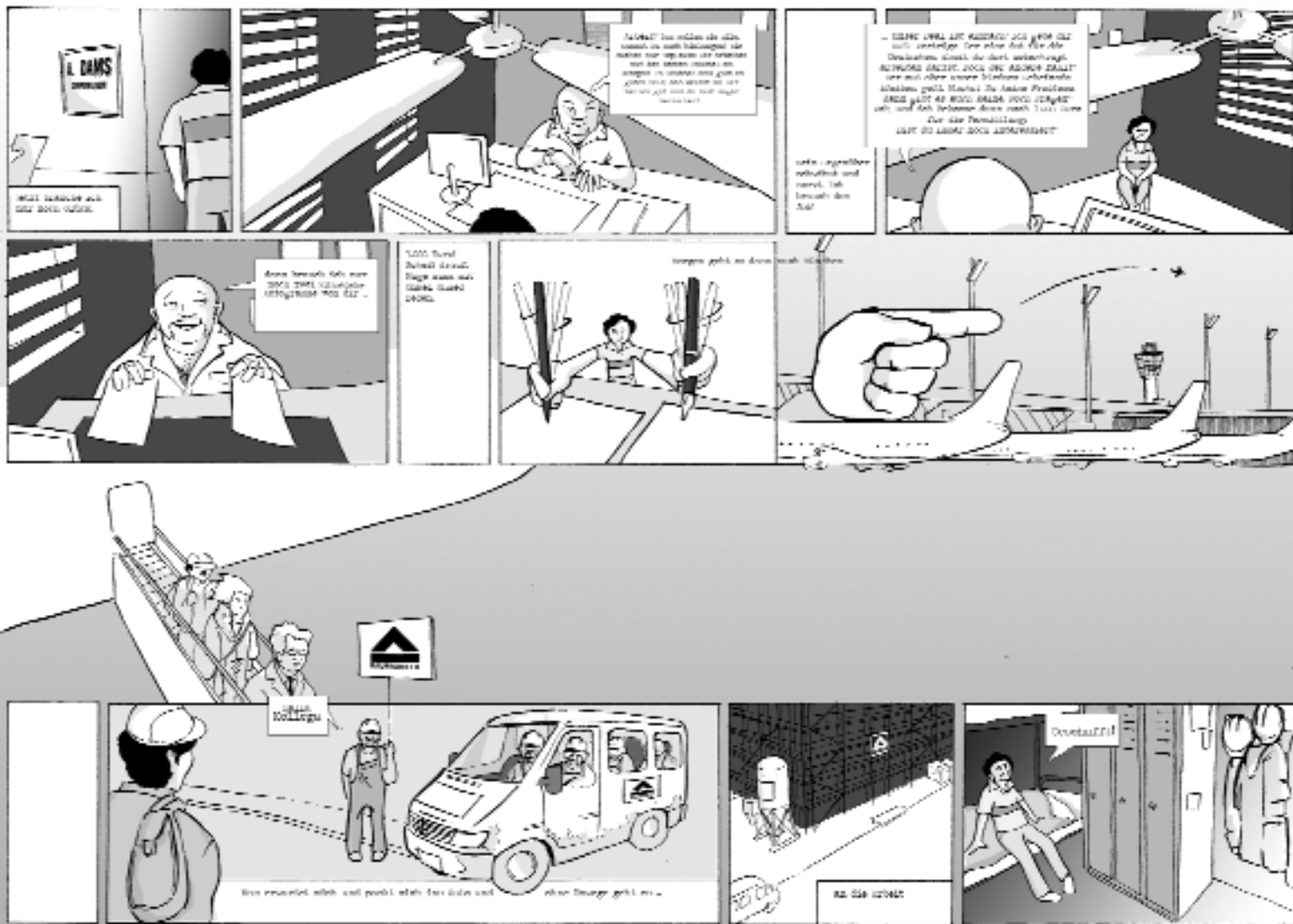


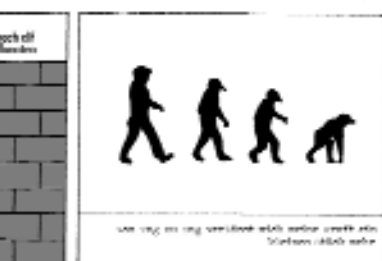
ER WAR TRAUIG. MEISTENS SPRICHT ER NICHT MIT MIR, WEIL ICH SO SENTIMENTAL BIN. WIR HATTEN TRÄUME GEHABT, DARUM IST ER NACH DEUTSCHLAND GEGANGEN. AM ANFANG HABE ICH AUCH GELD BEKOMMEN. NICHT GANZ REGELMÄßIG ABER OK. ALLE 40 TAGE. DAS BESTE WAR, DASS WIR EINE VERSICHERUNG GEHABT HABEN, DAS WAR GUT!

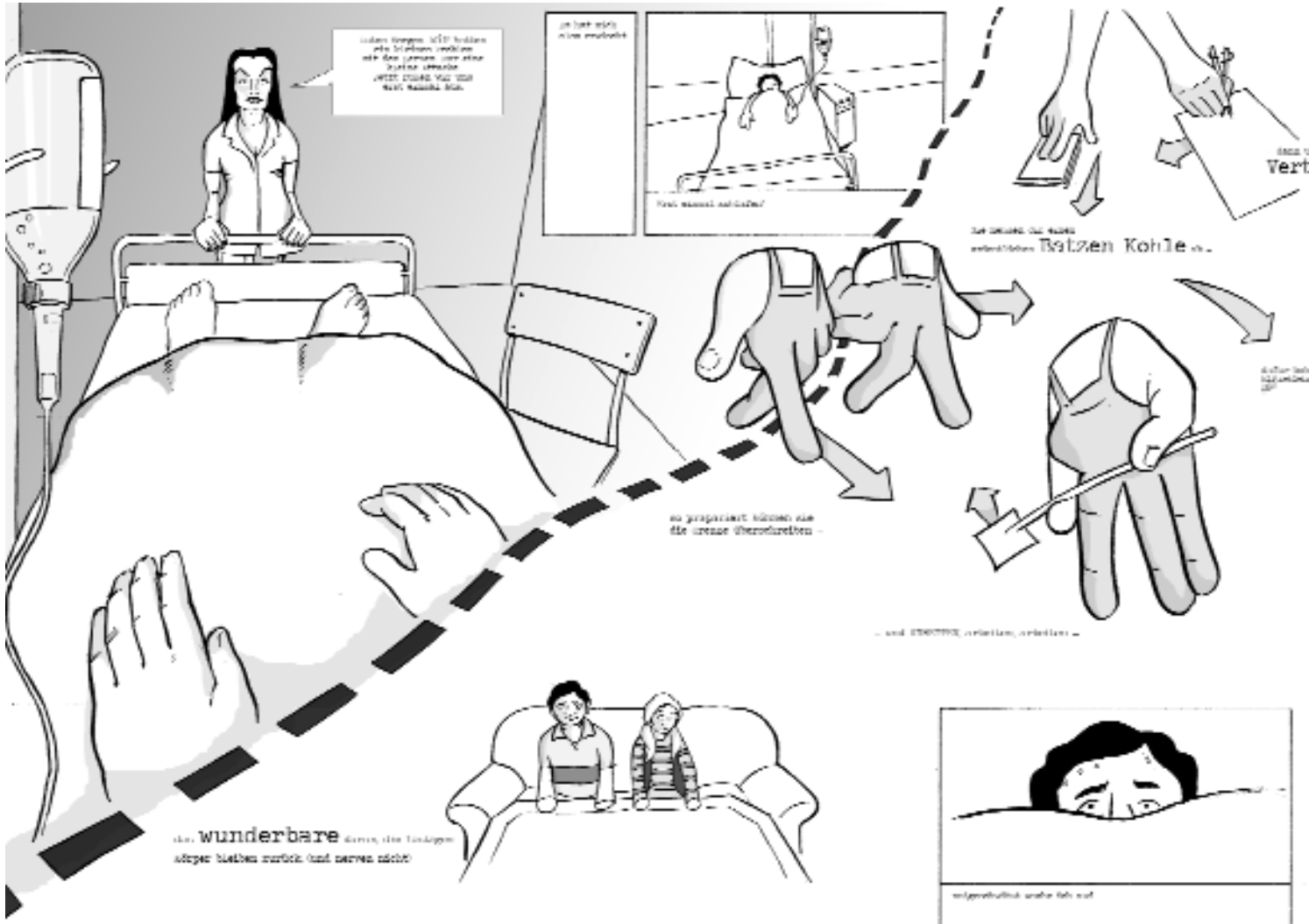
(Ehefrau)

MEIN FALL IST KEIN EINZELFALL. ALLE ARBEITER SIND BETROFFEN. WIE ES ABLÄUFT, ERZÄHLE ICH IHNEN. DIE NACH DEUTSCHLAND ZUR ARBEIT KOMMEN WOLLEN, GEHEN INS BÜRO DES UNTERNEHMENS IN ISTANBUL. MAN GEHT INS ZIMMER DES GESCHÄFTSFÜHRERS. SIE PASSEN AUF, DASS AUßER DIR UND DEM GESCHÄFTSFÜHRER KEIN ANDERE DABEI IST. ER HAT EINEN STAPEL PAPIER, 30 BIS 40 BLÄTTER. DAS ERSTE BLATT IST LEER. ER FÄNGT AN ZU BLÄTTERN; DU UNTERZEICHNEST. STUNDENLANG. HIER BITTE, AUCH HIER. (Kläger)

ER HATTE KEINE ARBEIT UND WOLLTE EINE. ER KANNT LEUTE. AM ENDE SOLLTE ER 1.000 EURO BEZAHLEN UND ER HAT DAS GEZAHLT. IN DEUTSCHLAND, DACHTEN SIE, WÜRDEN SIE IHR GELD WIRKLICH BEKOMMEN. IN DER TÜRKEI BEKOMMEN SIE IHR GELD NICHT IMMER. UND ER DACHTE SO KANN ER EUROPA MAL SEHEN. (Ehefrau)





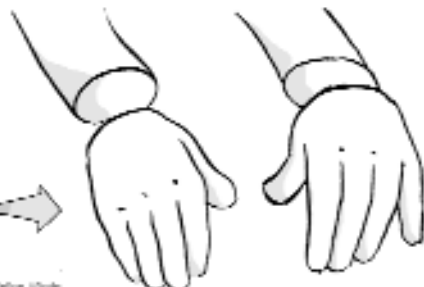


TÖDLICHE ARBEITSUNFÄLLE LÄSST MAN VERSCHWINDEN, ENTWEDER IN BETON ODER MIT FLUGZEUG ÜBER DER GRENZE ABGEWORFEN, AN GRENZEN WURDEN VIELE LEICHEN POLNISCHER BAUARBEITER AUFGEFUNDEN. (Gewerkschaftler)

...schneidet die
...äge.



...die schärfste Seite werden dabei nicht
abgesenkt, genau ohne Stahl und Zirkonoxid.

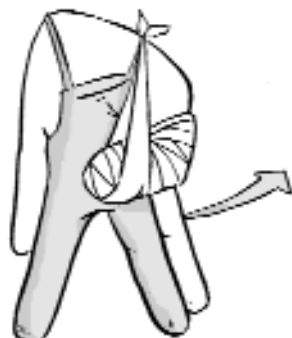


...dann stehen sie alle mit der
...Tischplatte aufeinander,
...wie eine Wand.



...die Finger stehen
mit abgewinkelten Fingern.

...immer alle



...dann sind alle mit dem
auf dem Busse geladen.



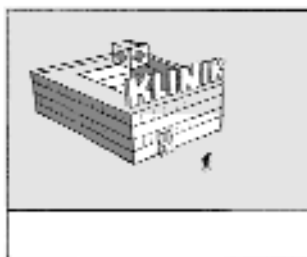
...geht es direkt zum Busse.



...dann der Transporter fährt weiter.



...dann mal schauen wie unsere Form der
GASTARBEIT

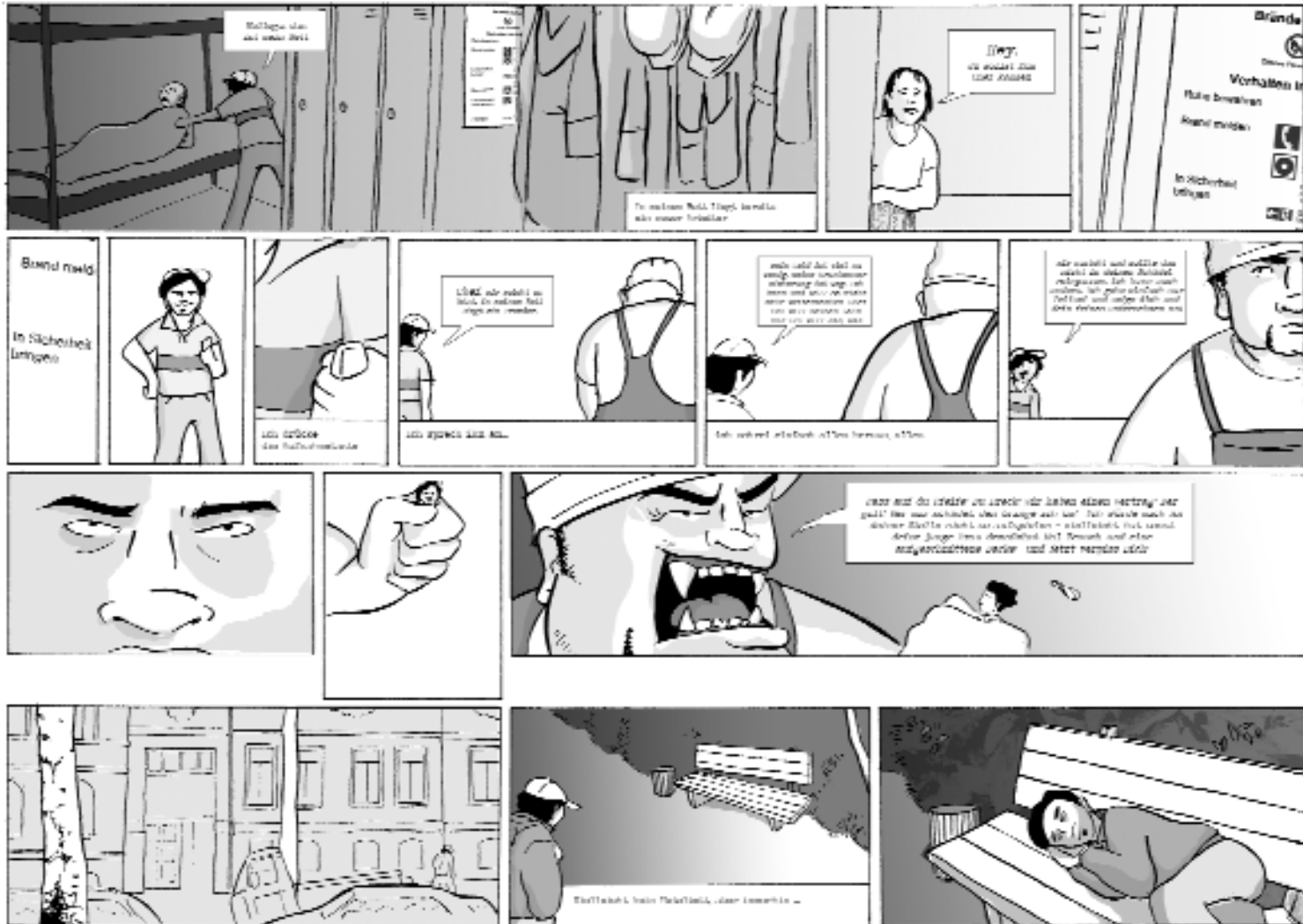


**WENN ICH ANRUFE, ICH BRAUCH NE BUSLADUNG,
DANN KOMMT EINE BUSLADUNG BAUARBEITER.
UND WENN MAN DIE NICHT MEHR BRAUCHT, DANN
GEHT DIE BUSLADUNG WIEDER ZURÜCK. EINS IST
GEWÄHRLEISTET, WENN VON DENEN SIEBEN LEUTE
KRANK WERDEN, SIND AM MONTAG SIEBEN NEUE
DA, DIE EINE KURZE EINARBEITUNG KRIEGEN UND
DANN HAUEN SIE GENAUSO DRAUF RUM.**

(Gewerkschaftler)

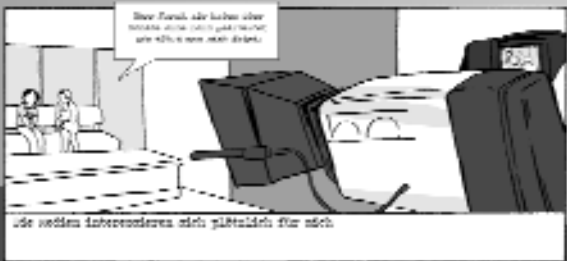
**IM REGELFALL SEHEN WIR DIE NICHT MAL, SON-
DERN BEAUFTRAGTE DER FIRMA KOMMEN MIT
WERKVERTRAGSARBEITNEHMERKARTEN UND WIR
GEBEN AUFENTHALTSERLAUBNIS FÜR EIN JAHR.
ALLERDINGS MIT DER AUFLAGE, DASS MIT AR-
BEITSVERHÄLTNIS AUCH AUFENTHALT ERLISCHT.**

(Ausländerbehörde)



DIE LEUTE, DIE NACH DEUTSCHLAND GEHEN, SIND NICHT GUT AUSGEBILDET UND MANCHMAL BRAUCHEN SIE DIE ARBEIT SEHR. DESHALB KENNEN SIE IHRE RECHTE NICHT UND KÖNNEN SICH NICHT WEHREN. SIE UNTERSCHREIBEN OFT EIN DOKUMENT VOR DER ARBEIT, DAS SAGT, DASS DIE FIRMEN KEINE SCHULD MIT DEN ARBEITERN HABEN. SIE WISSEN NICHT, WAS SIE UNTERSCHREIBEN UND WAS EIGENTLICH PASSIERT IST. DAS IST SEHR BEKANNT IN DER TÜRKEI. DIE GERICHTE KENNEN DIESE FÄLLE. (türkischer Anwalt)

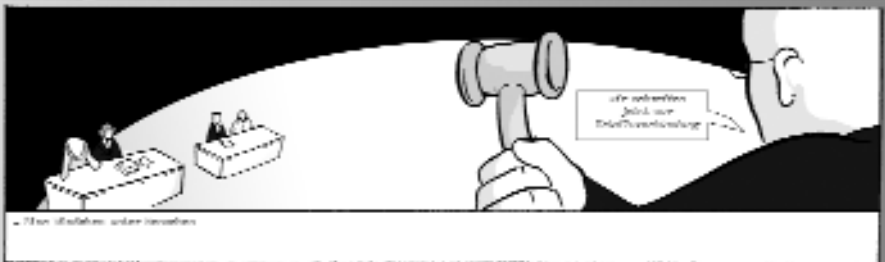
NACH UNSEREM VERSTÄNDNIS MIGRIEREN SIE NICHT, SIE INTEGRIEREN SICH NICHT. EIGENTLICH GEHÖREN SIE DEM ARBEITSMARKT DES HEIMATLANDES AN UND ERBRINGEN NUR FÜR EINEN GERINGEN ZEITRAUM IHRE ARBEITSLEISTUNG HIER. (Ausländerbehörde)



KLAGEN KÖNNEN SIE IMMER, DAS IST AUCH IN DEUTSCHLAND SO. OB ER DIE ERLAUBNIS HAT, HIER AUCH ZU BLEIBEN FÜR DEN PROZESS, IST DIE ANDERE FRAGE. (Ausländerbehörde)

SOLANG SIE NOCH 600 EURO IM MONAT BEKOMMEN, WERDEN SIE NIE ZUGEBEN, DASS SIE BLANKO UNTERSCHREIBEN MÜSSEN. IRGENDWANN BEKOMMEN SIE GAR NICHTS MEHR, WENN DIE GELDGIER BEIM ARBEITGEBER ZU GROSS WIRD. DANN KOMMEN SIE ZU UNS UND SAGEN: WIR HABEN GAR NIX MEHR, WIR WISSEN NICHT, WIE WIR HEIMKOMMEN. DAS IST DIE UNTERSTE SCHUBLADE, DA SETZEN WIR DIE AUFTRAGGEBER UNTER DRUCK, DASS SIE 500 EURO ZAHLEN, DASS SIE NACH HAUSE KOMMEN. (Zoll)





Der Fall ist politisch pikant.



DER FALL IST POLITISCH PIKANT. ALI C. HAT NACH EIGENEN ANGABEN NICHT EINMAL DIE HÄLFTE DES IHM ZUSTEHENDEN LOHNES ERHALTEN. DAS SOLL NICHT IRGENDWO PASSIERT SEIN, SONDERN AUF ZWEI BAUSTELLEN DER GRÖSSTEN STÄDTISCHEN WOHNBAUGESELLSCHAFT, DER GEWOFAG, DIE ZU GUT 92 % DER STADT GEHÖRT. (Süddeutsche Zeitung, 2008)

**DER TÜRKE WÄRE NIEMALS HIER, WENN DER
TARIFVERTRAG EINGEHALTEN WERDEN WÜRDE.**

(Gewerkschaftler)



Die original Ausstellung „Eiskalte Händchen“ bestehend aus neun bedruckten Alufafeln, kann beim Bayerischen Flüchtlingsrat ausgeliehen werden. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte: weinzierl@hinterland-magazin.de

Eiskalte Händchen. Werksvertragsarbeit: Die neuen Gastarbeiter

Auch wenn mit dem sogenannten Anwerbestopp 1973 die Ära der staatlich forcierten Arbeitsmigration zunächst offiziell zu Ende ging, kamen seitdem jährlich tausende migrantische Arbeitskräfte legal ins Land. Dabei hat das nicht-erklärte Einwanderungsland Deutschland bis zum neuen Zuwanderungsgesetz 2004 durch die sog. „Anwerbestoppausnahmereordnung“ die Arbeitsmigration gesteuert. Einer der Modi, wie seitdem ausländische Arbeitskräfte nachgefragt werden, ist der „Werksvertrag“. Aus der Sicht der Ausländerbehörden stellt die Werksvertragsarbeit keine „Migration“ dar, da die Arbeiter formell nur über einen bestimmten Zeitraum in Deutschland legal arbeiten dürfen und danach wieder zurück ins Entsendeland müssen. Aus der Sicht der Gewerkschaften und des Zolls stellen die Arbeiter eine billige und flexible „Reservearmee“ dar, die die „teure“ „deutsche Arbeitskraft“ unterbieten. Für die Unternehmer und Subunternehmer bedeutet die Werksvertragsarbeit Extraprofite. Für die Werksarbeiter selbst bedeutet es eine der wenigen Möglichkeiten, legal in Deutschland für harte Euros arbeiten zu können.

Der Comic „Eiskalte Händchen“ knüpft an einem konkreten Fall von „Lohnbetrug“ in Bayern an. In dem sich das Projekt sensibel auf die Biografien der Werksvertragsarbeiter einlässt, ist es ihm nicht nur möglich, die subjektive Seite dieser internationalen Arbeitsstrukturen in Erfahrung zu bringen. Vielmehr können die ForscherInnen das weitverzweigte, transnationale Netzwerk aus General- und Subunternehmen und anderen beteiligten Akteuren feldforschend rekonstruieren, die die Werksvertragsarbeiter nach Bayern brachten. Hierbei zeigt sich eine Ambivalenz aus Ermöglichung und Unterstützung als auch von Behinderung und Ausbeutung, die dieser migratorischen Praxis zu Grunde liegt.

Von der Ausstellungshomepage „crossing munich“, www.crossingmunich.org

„Eiskalte Händchen“
eine Comicbeilage in der Hinter-
land#12

erschieden im November 2009
Herausgeber: Bayerischer Flüchtlingsrat
Druck: Ulenspiegel Druck GmbH
Auflage: 1.500 Stück